

**Juwelen im Kriege.**

Juwelen galten schon vor dem Kriege als gute Vermögensanlage. Die Brillanten, die vor Jahren gekauft wurden, sind seither im Preise sehr gestiegen. Auf diese Weise ist der angelegte Geldwert auch ohne Verzinsung vermehrt worden. Durch das Verbot der Einfuhr von Juwelen aus Deutschland ist natürlich der Juwelenhandel nur mehr auf die vorhandenen Bestände des inländischen Juwelenmarktes beschränkt, die, je kleiner sie werden, eine um so rascher aufwärtssteigende Preistendenz zeigen. Nach dem Kriege werden die Juwelen nicht billiger werden, wie man vielfach im Publikum glaubt, sondern noch viel teurer. Wie wir von einem Sachmann erfahren, besteht in England die Absicht, auf Perlen und Diamanten einen 25prozentigen Ausfuhrzoll zu legen. Aber auch andere Edelsteine werden nicht billiger werden. Die Nachfrage nach Juwelen aller Art ist trotz des Krieges sehr groß. Die Juwelenpreise werden bei den Auktionen stark hinaufgetrieben. Das Geld scheint bei gewissen reichen Leuten, die sich dieses oder jenes aparte Juwelenstück ausgewählt haben, keine Rolle zu spielen.